

1.	Modul	PBM-35
2.	Modulbezeichnung	Gärten und ihre Gäste. Analysen, Fakten, Trends
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Steffen Wittkowske
4.	Lehrende	Prof. Dr. Steffen Wittkowske, Prof. Dr. Christian Antz
5.	<p>Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung</p> <p>Wissensverständnis</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zielgruppen- und themenspezifische Kenntnisse zu Gärten und zur Gartenkultur; • kontextbezogenes Wissen zu Zusammenhängen und Folgen von aktuellen und historischen Entwicklungen zur Gartenkultur und ihrer gesamtgesellschaftlicher Relevanz; • ausgewählte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse aus dem Themenfeld Garten und Gesellschaft: Garten als Lebens- und Kulturraum; • Orientierungswissen zur Bedeutung und Begründung eines neuen Gartenbewusstseins in Deutschland, auch im Kontext einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • themenbezogene, kulturelle, pädagogische als auch anthropologisch begründbare Ansprüche an den Garten als Lebens-, Lern- und Erfahrungsort im Kontext von ‚BNE‘ formulieren und grundlegende fächerübergreifende Kompetenzen zur Lebensbewältigung und Lebensgestaltung entwickeln; • sich mit Zielen und Kompetenzen einer kontextbezogenen Lebensführung zum Lebens- und Lernort Garten aktiv auseinandersetzen.
	<p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <p>Kommunikation und Kooperation</p>	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte themen- und kontextbezogene Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen initiieren, moderieren, analysieren und evaluieren und ausgewählte Methoden und Verfahren im Themenfeld Garten und Gesellschaft eigenständig anwenden; • im Kontext einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Themenfeld Garten und Gesellschaft Entscheidungen für das eigene Leben im gesellschaftlichen Kontext reflektiert und selbstbestimmt treffen. <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der persönlichen Bedeutung von Garten, Natur im Kontext von Gesellschaft und eigenem Leben kommunizieren; • dafür eine Auswahl zielgruppengerechter Kommunikationskanäle treffen; • dafür exemplarisch die Abstimmung der inhaltlichen Zugänge auf den Bewusstseinsstand, die Interessen und das Wissen in der jeweiligen Zielgruppen gewährleisten; • dafür eine auf die Zielgruppe abgestimmte Ansprechweise und Formulierung der Botschaften und • dafür die ästhetischen Präferenzen der jeweiligen Zielgruppe

Modulbeschreibung: Profilierungsbereich Master

	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<p>bei der Gestaltung der Botschaft berücksichtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ausgewählte Sachverhalte zum Verhältnis von Mensch und Natur und der Gefährdung, der Nutzung und des Schutzes von Natur anhand des Themenfeldes Garten im Hinblick auf Naturerfahrung, Verantwortung für den Naturschutz und Handlungsbereitschaft zur Erhaltung der biologischen Vielfalt herausarbeiten. 	
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Anknüpfung an Alltagserfahrungen und Schaffen von Lebens- und Wirklichkeitsbezügen – Gärten und Gartenkultur als unverzichtbare Bestandteile der Vermittlung zentraler Kompetenzen für die Lebensgestaltung und insbesondere der Gesundheitsförderung; Grundzüge des lebenslangen, selbst bestimmten und verantwortlichen Umgangs mit Natur, Raum und Mensch im Kontext Garten; Gesamtgesellschaftliche Bedeutung von Gärten im 21. Jahrhundert – Gärtnern um des Menschen und der Natur willen: Darstellungsarten, Denk- und Handlungsmodelle; Die GRÜNE CHARTA von der Mainau: Gärtnern um des Menschen und der Zukunft willen – (Güte-)Kriterien und Standards. 	
7.	Ausgewählte Literatur	Literatur der Referent*innen lt. Vortragliste	
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	PBM-35 Gärten und ihre Gäste. Analysen, Fakten Trends: Ring-VL (2 SWS) & SE (2 SWS)	
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine	
10.	Empfohlene Vorkenntnisse		
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ 3. Semester	
13.	Modulprüfung gemäß Prüfungsordnung	Hausarbeit	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Master	

16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl ¹)	Gemäß § 3 Abs. 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.
-----	---	---

¹ Falls eine Teilnahmebegrenzung eingefügt werden soll, bitte folgende Formulierung verwenden: Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Maximal X Teilnehmer/innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung über das Lehrangebot zuständige Gremium festgelegt.